

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	5
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	15
<b>A. Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) mit Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>I. Einführung: Das SGB IX nach der Reform durch das Bundesteilhabegesetz . . . . .</b>	<b>17</b>
1. Zielsetzung – Was will das Gesetz? . . . . .	17
2. Hintergrund – Wie kam es dazu? . . . . .	18
3. Inhalt – Was wird geregelt? . . . . .	19
a) Das BTHG – Allgemeines und Struktur . . . . .	19
b) Teil 1: Allgemeine Regelungen (§§ 1–89 SGB IX) . . . . .	21
aa) Behinderungsbegriff . . . . .	21
bb) Leistungen zur Teilhabe – Leistungsgruppen . . . . .	23
cc) Rehabilitationsträger . . . . .	25
dd) Koordination und Kooperation . . . . .	26
ee) Teilhabeplanverfahren . . . . .	27
c) Teil 2: Eingliederungshilferecht (neu; gestaffeltes in Kraft treten seit dem 01.01.2018 bis 01.01.2023; §§ 90 bis 150 SGB IX) . . . . .	28
d) Teil 3: Besondere Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen (Schwerbehindertenrecht) (§§ 151 bis 241 SGB IX) . . . . .	29
aa) Überblick . . . . .	29
bb) Wesentliche Neuerungen für Schwerbehindertenvertretungen durch das BTHG . . . . .	31
cc) Weitere Neuerungen für Schwerbehindertenvertretungen . . . . .	33
4. Rechtsdurchsetzung – Welche Wege gibt es? . . . . .	34
a) Menschen mit Behinderung . . . . .	34
b) Schwerbehindertenvertretung . . . . .	34
c) Verbände . . . . .	35
d) Leistungserbringer und Träger der Eingliederungshilfe . . . . .	35
5. Was ist für die betriebliche Praxis relevant? . . . . .	36
a) Rechte, Aufgaben und Pflichten der Schwerbehindertenvertretung . . . . .	36

aa) Beratung über die Besetzung von Stellen der betrieblichen Ausbildung (§ 155 Abs. 2 SGB IX) . . . . .	36
bb) Kontroll- und Überwachungsaufgaben (§ 178 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB IX) . . . . .	36
cc) Initiativrecht (§ 178 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 SGB IX). . . . .	36
dd) Anregungen und Beschwerden (§ 178 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 SGB IX) . . . . .	37
ee) Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers (§ 178 Abs. 2 SGB IX) . . . . .	37
ff) Akteneinsicht (§ 178 Abs. 3 SGB IX) . . . . .	37
gg) Teilnahmerecht (§ 178 Abs. 4, 5, 6 u. 8 SGB IX) . . . . .	37
hh) Unterstützung bei Anträgen (§ 178 Abs. 1 Satz 3 SGB IX). . . . .	38
b) Rechtsstellung der Vertrauenspersonen schwerbehinderter Menschen . . . . .	38
c) Verfahren . . . . .	39
aa) Inklusionsvereinbarungen . . . . .	39
bb) Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) . . . . .	39
d) Instrumente zur Teilhabe am Arbeitsleben . . . . .	40
aa) Budget für Arbeit . . . . .	40
bb) Unterstützte Beschäftigung. . . . .	41
cc) Assistierte Ausbildung . . . . .	42
6. Literatur. . . . .	43
 <b>II. Gesetzestext SGB IX</b> . . . . .	45
1. Sozialgesetzbuch Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – ab 01.01.2018 gültige Fassung . .	45
2. SGB IX, Teil 1 und Teil 3 – geänderte Fassung nach dem Bundesteilhabegesetz . . . . .	201
3. Paragraphen-Synopse SGB IX – bisherige und neue Zählung . . .	334
4. Paragraphen-Synopse SGB IX – neue und bisherige Zählung . . .	337
 <b>III. Verordnungen zum SGB IX</b> . . . . .	341
1. Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen (SchwbVWO) . .	341
2. Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung (SchwbAV) . .	354
3. Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) . . . . .	372
a) Einführung . . . . .	372
b) Verordnungstext. . . . .	373
4. Werkstättenverordnung (WVO) . . . . .	394
5. Kraftfahrzeughilfe-Verordnung (KfzHV) . . . . .	404
a) Einführung . . . . .	404
b) Verordnungstext. . . . .	405

6.	Schwerbehindertenausweisverordnung (SchwbAwV) . . . . .	410
a)	Einführung . . . . .	410
b)	Verordnungstext . . . . .	411
7.	Eingliederungshilfeverordnung (EinglHVO) . . . . .	417
a)	Einführung . . . . .	417
b)	Verordnungstext . . . . .	417
8.	GdS-Tabelle . . . . .	425
<b>IV. Änderungen im betrieblichen Mitbestimmungsrecht durch das Bundesteilhabegesetz . . . . .</b>		<b>484</b>
1.	Überblick über die Regelungen und Änderungen im BetrVG und BPersVG . . . . .	484
2.	Literatur . . . . .	485
3.	Gesetzesexte . . . . .	486
a)	Betriebsverfassungsgesetz (Auszug) . . . . .	486
b)	Bundespersonalvertretungsgesetz (Auszug) . . . . .	493
<b>B. UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) . . . . .</b>		<b>497</b>
<b>I. Einführung . . . . .</b>		<b>497</b>
1.	Zielsetzung – Was will die Konvention? . . . . .	497
2.	Hintergrund – Wie kam es dazu? . . . . .	499
3.	Inhalt – Was wird geregelt? . . . . .	501
a)	Verständnis von Behinderung . . . . .	501
b)	Verpflichtungen der Vertragsstaaten . . . . .	502
aa)	Nichtdiskriminierung und angemessene Vorkehrungen .	503
bb)	Zugänglichkeit und Barrierefreiheit . . . . .	504
cc)	Teilhaberechte . . . . .	505
4.	Rechtsdurchsetzung – Welche Wege gibt es? . . . . .	506
a)	Innerstaatliche Durchsetzung . . . . .	506
b)	Internationales Monitoring . . . . .	507
c)	Individualbeschwerden . . . . .	507
d)	Nationale Umsetzung – Status der Konvention im nationalen Recht . . . . .	509
e)	Unmittelbare Anwendbarkeit . . . . .	510
f)	Kurz gefasst – Was bedeutet das für die betriebliche Praxis? .	510
5.	Literatur . . . . .	511
<b>II. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – UN-Behindertenrechtskonvention und Fakultativprotokoll . . . . .</b>		<b>512</b>
1.	Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) . . . . .	512

2. Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen . . . . .	541
<b>C. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) . . . . .</b>	<b>547</b>
<b>I. Einführung . . . . .</b>	<b>547</b>
1. Zielsetzung – Was will das Gesetz? . . . . .	547
2. Hintergrund – Wie kam es dazu?. . . . .	547
3. Inhalt – Was wird geregelt?. . . . .	548
a) Benachteiligungsverbot . . . . .	548
b) Organisationspflichten des Arbeitgebers . . . . .	550
4. Rechtsdurchsetzung – Welche Wege gibt es?. . . . .	550
a) Rechte der Beschäftigten . . . . .	550
b) Unterstützung durch Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat. . . . .	551
c) Unterstützung durch Gewerkschaften und Antidiskriminierungsverbände . . . . .	552
d) Unterstützung durch Antidiskriminierungsstelle. . . . .	552
5. Kurz gefasst – Was ist für die betriebliche Praxis relevant?. . . . .	552
6. Literatur. . . . .	553
<b>II. Gesetzestext . . . . .</b>	<b>554</b>
<b>D. Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) . . . . .</b>	<b>569</b>
<b>I. Einführung . . . . .</b>	<b>569</b>
1. Zielsetzung – Was will das Gesetz? . . . . .	569
a) Herstellung von Barrierefreiheit als wesentliches Ziel . . . . .	569
b) Anwendungsbereich und ergänzende (Landes-)Gesetze . . . . .	569
2. Hintergrund – Wie kam es dazu?. . . . .	570
3. Inhalt – Was wird geregelt?. . . . .	571
a) Begriffsbestimmungen . . . . .	572
aa) Behinderung . . . . .	572
bb) Barrierefreiheit . . . . .	572
b) Benachteiligungsverbot und angemessene Vorkehrungen . . . . .	573
c) Pflichten zur Herstellung von Barrierefreiheit in Bundesbehörden . . . . .	573
d) Beratung und Unterstützung durch Bundesfachstelle für Barrierefreiheit . . . . .	575
e) Zielvereinbarungen für Barrierefreiheit im Betrieb. . . . .	575
4. Rechtsdurchsetzung – Welche Wege gibt es?. . . . .	576
5. Kurz gefasst – Was ist für die betriebliche Praxis relevant?. . . . .	577
6. Literatur. . . . .	578
<b>II. Gesetzestext . . . . .</b>	<b>579</b>

<b>III. Verordnungen . . . . .</b>	591
1. Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) . . . . .	591
a) Einführung . . . . .	591
b) Verordnungstext . . . . .	592
2. Kommunikationshilfenverordnung (KHV) . . . . .	618
a) Einführung . . . . .	618
b) Verordnungstext . . . . .	619
3. Verordnung über barrierefreie Dokumente in der Bundesverwaltung (VBD) . . . . .	622
a) Einführung . . . . .	622
b) Verordnungstext . . . . .	622
4. Behindertengleichstellungsschlichtungsverordnung (BGleisV) . . . . .	625
a) Einführung . . . . .	625
b) Verordnungstext . . . . .	626
<b>E. Regeln zur Barrierefreiheit im Betrieb . . . . .</b>	631
<b>I. Einführung . . . . .</b>	631
1. Zielsetzung – Was will das Gesetz? . . . . .	631
2. Hintergrund – Wie kam es dazu? . . . . .	632
3. Inhalt – Was wird geregelt? . . . . .	633
a) Arbeitsstättenverordnung (ArbstättV) . . . . .	633
b) Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR) V3a.2 . . . . .	634
c) Gestaltungsbeispiele aus der ASR V3a.2 . . . . .	634
4. Rechtsdurchsetzung – Welche Wege gibt es? . . . . .	635
5. Kurz gefasst – Was ist für die betriebliche Praxis relevant? . . . . .	636
6. Literatur . . . . .	637
<b>II. Gesetzestexte, Verordnungen und Normen . . . . .</b>	638
1. Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) . . . . .	638
2. Arbeitsstättenverordnung (ArbstättV) . . . . .	647
3. Technische Regeln für Arbeitsstätten – Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten ASR V3a.2 . . . . .	656
<b>F. Anhang . . . . .</b>	673
<b>I. Formulare für die Schwerbehindertenvertretung . . . . .</b>	673
1. Antrag auf eine Bürokraft . . . . .	673
2. Mitteilung über Freistellung eines stellvertretenden Mitglieds . . . . .	675
3. Mitteilung über Teilnahme an Bildungsmaßnahme . . . . .	676

<b>II. Arbeitshilfen für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung</b>	
<b>2018</b>	677
1. Terminplan für das förmliche Wahlverfahren	677
2. Terminplan für das vereinfachte Wahlverfahren	683
3. Übersicht »Grundwissen zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung«	687
4. Übersicht aktives und passives Wahlrecht	690
<b>III. Übersichten zum Bundesteilhabegesetz</b>	692
Stichwortverzeichnis	709